

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung (Kita und Schule)“ des Stadtteilbeirats Findorff am 03.08.2015, Spielplatz Corveystraße.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Nr.: XII/2/15

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Hille Brünjes
Herr Achim Dubois
Herr Tobias Endell
Frau Sybille Klasmann
Herr August Kötter
Herr Kevin Nagorny
Herr Peter Reinkendorf
Frau Claudia Vormann

Verhindert ist:

Herr Jan-Thede Domeyer (i.V. Frau Brünjes)
Herr Christian Gloede (i.V. Frau Vormann)

Gäste:

Herr Dick - senatorische Behörde für Soziales
Herr Bulling - senatorische Behörde für Soziales
Frau Großewinkelmann - Vorstand von „Lustige Flitzmäuse“
Herr Lütjen - Schulleiter der Oberschule Findorff
Herr Jäger - Beirat Findorff
Herr Kühn - Beirat Findorff
Herr Otwiaska - Beirat Findorff
sowie ca. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger

**TOP 2: Kita Corveystraße
Ortsbesichtigung des Geländes**

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Fachausschuss bereits vor etwa zwei Wochen mit dem Thema beschäftigt hatte, mangels Unterlagen konnte jedoch kein Beschluss gefasst werden. Inzwischen wurden vom Sozialressort eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2013 sowie ein Lageplan und Fotos einer bauähnlichen Einrichtung aus Bremen-Vahr übersandt. Zur Frage einer möglichen Verlegung des Basketballfeldes auf das Gebiet der Bezirkssportanlage (BSA) teilt der Vorsitzende weiter mit, dass es heute ein Treffen mit Herrn Brünjes vom Sportamt, der an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann, gegeben habe. Das Sportamt könne sich ein Basketballfeld angrenzend an den Spielplatz vorstellen, es müsste nur genug Abstand zum nächsten Fußballplatz der BSA bleiben und die Kosten müssten geklärt sein. Das Einverständnis der SG Findorff, die dort ein Trainingsgelände betreibt, sollte eingeholt werden.

Herr Dick erklärt, dass das Gelände ausreichend eingefriedet ist und es daher keinen zweiten Zaun um die Kita herum geben muss. Er wolle sich dafür einsetzen. Zur Verlegung des Basketballfeldes stellt er klar, dass dieser weiterhin zum Spielplatz gehöre und die Verlegungskosten daher von seiner Behörde übernommen werden. Ob auch die Spielplatzinitiative West Platz in der neuen Kita finde, sei noch offen. Außerdem rate er davon ab, die angebotene Ausgleichsfläche, die direkt an das Übergangwohnheim für Flüchtlinge grenze, in Anspruch zu nehmen.

Die Elternvertreter teilten ihr Einverständnis zum Kita-Neubau mit, sofern kein weiter Zaun errichtet werde. In die weiteren Planungen würden sie gerne mit einbezogen werden.

Der Beirat beschließt einstimmig den Neubau der Kita auf dem Gelände des Spielplatzes unter den Bedingungen, dass es keinen Zaun um die Kita herum gibt, dass die Basketballfläche des Spielplatzes auf die Bezirkssportanlage verlegt werden kann, dass die Spielplatzinitiative Platz in der neuen Kita bekommt und dass es die angebotene Ausgleichsfläche gibt.